



LaCie Rugged Secure

Benutzerhandbuch



Hier klicken, um eine aktuelle Online-Version dieses Dokuments aufzurufen. Auch finden Sie hier die aktuellsten Inhalte sowie erweiterbare Illustrationen, eine übersichtlichere Navigation sowie Suchfunktionen.

Contents

1 Einführung	4
Packungsinhalt	4
Mindestanforderungen	4
• Anschlüsse	4
• Betriebssystem	5
• Empfohlene freie Datenträger-Mindestkapazität	5
Schutz gegen Eindringen	5
2 Kabel und Anschlüsse	6
USB-C-Protokolle	6
USB 3.1 (USB-C)-Kabel	6
3 Anschließen	8
SCHRITT 1 – Anschließen des USB-Kabels	8
SCHRITT 2 – Einrichten der LaCie Rugged SECURE	8
4 Toolkit zum Einrichten von Sicherheit, Backups und mehr verwenden	10
Sicherheitsfunktionen aktivieren	10
Einrichten eines Spiegelordners	10
Anlegen eines Sicherungsplans (nur Windows)	10
5 Kompatibel mit USB-C-fähigen iPads	11
6 Gerät sicher von Ihrem Computer entfernen	12
Windows	12
Mac	12
• Auswerfen über das Finder-Fenster	12
• Auswerfen über den Schreibtisch	12
7 Optionales Formatieren und Partitionieren	14
Dateisystemformat auswählen	14
• Kompatibilität mit Windows und Mac	14
• Optimierte Leistung für Windows	14
• Optimierte Leistung für macOS	14
• Weitere Informationen	15
Anleitung zur Formatierung	15

8 Häufig gestellte Fragen	16
Alle Benutzer	16
• Problem: Ich aktiviere die Sicherheitsfunktion und der Fehler „Falscher Code“ wird ausgegeben, wenn ich meinen Sicherheitscode (SID) eingebe	16
• Problem: Dateiübertragungen sind zu langsam	16
• Problem: Ich besitze einen älteren Computer mit USB 3.0-Anschlüssen (Typ A)	17
• Problem: Ich muss einen USB-Hub für meine USB-Geräte verwenden	17
• Problem: Die mitgelieferten USB-Kabel sind zu kurz.	17
• Problem: Bei der Dateiübertragung werden Fehlermeldungen angezeigt	17
Mac	18
• Problem: Das Festplattensymbol erscheint nicht auf meinem Desktop	18
Windows	18
• Problem: Die Festplatte wird nicht unter „Computer“ angezeigt	19

Einführung

Als mobile Speicherlösung für Kreativprofis im Außeneinsatz bietet die Selbstverschlüsselung von LaCie Rugged SECURE zuverlässigen Schutz für geistiges Eigentum. Kombiniert man diesen mit dem berühmten sturz-, wasser- und stoßfesten Design der Rugged-Festplatten, erhält man eine Festplatte, die Ihre Daten bewacht und schützt.

Dieses Benutzerhandbuch umfasst eine Anleitung zur Einrichtung Ihrer Rugged SECURE und sicheren Speicherung Ihrer Daten über AES-256-Hardwareverschlüsselung.

Häufig gestellte Fragen und Antworten zu Ihrer Festplatte finden Sie unter [Häufig gestellte Fragen](#) oder unter [LaCie-Kundendienst](#).

Packungsinhalt

- LaCie Rugged Secure
- USB-3.1-Gen-2-(USB-C)-Kabel
- Installationsanleitung
- Beiblatt mit Sicherheitscode (SID) und Resetcode (PSID)



Wichtig – Bewahren Sie Ihre Verpackung auf. Falls mit Ihrer Festplatte Probleme auftreten und sie diese austauschen möchten, muss die Festplatte in der Originalverpackung zurück gesendet werden.

Es empfiehlt sich, das Beiblatt mit dem Sicherheitscode und dem Resetcode für Ihr Gerät aufzubewahren. Der Sicherheitscode wird zur ersten Aktivierung der Sicherheitsfunktion für Ihr Gerät benötigt. Der Resetcode wird benötigt, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Hinweis: Sollten Sie das Beiblatt verlegt haben, finden Sie die Codes auf Aufklebern unter dem Festplattengehäuse.

Mindestanforderungen

Anschlüsse

Verwenden Sie das beiliegende Kabel, um das LaCie-Gerät an einen USB-Typ-C-Anschluss am Computer anzuschließen.

Betriebssystem

Gehen Sie zu [Benötigtes Betriebssystem für Hardware und Software von Seagate](#).

Empfohlene freie Datenträger-Mindestkapazität:

600 MB.

Schutz gegen Eindringen

Der Schutz gegen Eindringen (Ingress Protection, IP) ist eine Norm, die verschiedene Arten des Schutzes, die ein Gerät unterstützt, definiert. Der zweistellige IP-Code zeigt Benutzern an, welchen Bedingungen das Gerät standhalten kann. Die beiden Zahlen sind dabei voneinander unabhängig und geben jeweils eine unterschiedliche Ebene des Schutzes an.

Die LaCie Rugged SECURE hat die Schutzklasse IP 52.

5: Schutz gegen schädlichen Staub und vollständiger Berührungsschutz.

2: Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (15° gegenüber Senkrechten).

Die LaCie Rugged SECURE ist außerdem stoßsicher bis zu einer Fallhöhe von 1.2 Metern (im ausgeschalteten Zustand).

Kabel und Anschlüsse

USB-C-Protokolle

USB ist ein serielles Bussystem und eine Anslusstechnologie für Peripheriegeräte und Computer. USB-C ist die neueste Variante dieses Standards, die sich durch eine höhere Bandbreite und neue Energiemanagementfunktionen auszeichnet.

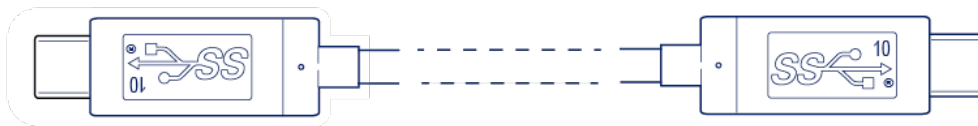
USB-C unterstützt verschiedene Protokolle:

Thunderbolt 3	Übertragungsraten bis zu 40 Gbit/s
USB 3.1 der 2. Generation	Übertragungsraten bis zu 10 Gbit/s
USB 3.1 der 1. Generation	Übertragungsraten bis zu 5 Gbit/s
SuperSpeed USB 3.0	Übertragungsraten bis zu 5 Gbit/s
Hi-Speed-USB-2.0	bis zu 480 Mbit/s

Der USB-C-Anschluss der LaCie Rugged SECURE ist vom Typ USB 3.1 Gen 1. Sie können die Rugged SECURE an einen USB-C-Anschluss Ihres Computers anschließen.

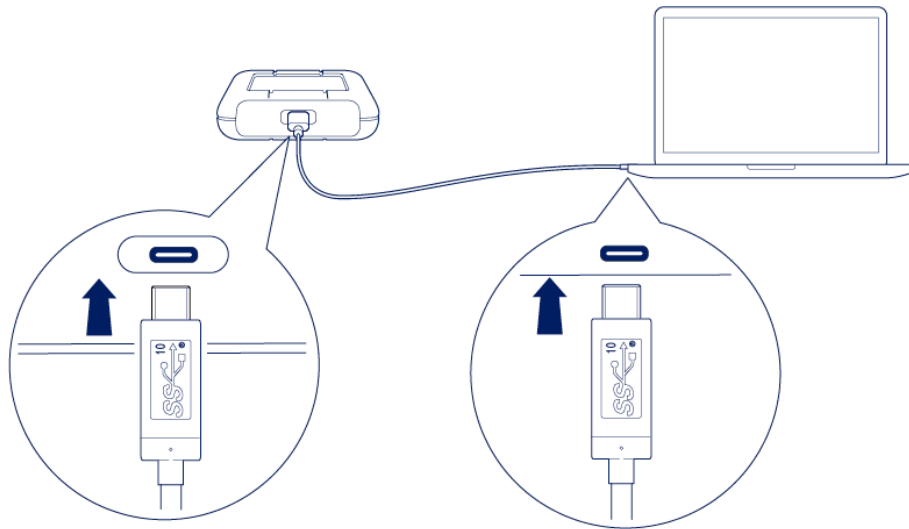
USB 3.1 (USB-C)-Kabel

Verwenden Sie das USB 3.1-Kabel (USB-C), um die LaCie Rugged SECURE an einen USB-C-Anschluss Ihres Computers anzuschließen.



Anschließen

SCHRITT 1 – Anschließen des USB-Kabels



SCHRITT 2 – Einrichten der LaCie Rugged SECURE

Zur Installation der Toolkit-App ist eine Internetverbindung erforderlich.

1. Öffnen Sie die LaCie Rugged SECURE über einen Dateimanager wie Datei-Explorer oder Finder und starten Sie Start Here Win (Hier beginnen Win) oder Start Here Mac (Hier beginnen Mac).



2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihr Gerät zu registrieren, und installieren Sie die Toolkit-App, die Sie zur Aktivierung der Sicherheitsfunktion für die LaCie Rugged SECURE benötigen.



Toolkit ist zur Aktivierung der Sicherheitsfunktion für die LaCie Rugged SECURE erforderlich. Installieren Sie Toolkit, um Ihr Gerät über die 256-Bit-Verschlüsselung von Seagate Secure mit einem Kennwortschutz zu versehen.

Toolkit zum Einrichten von Sicherheit, Backups und mehr verwenden

Toolkit stellt nützliche Tools für folgende Zwecke bereit: einfaches Verwalten von Sicherheitsfunktionen, Einrichten von Sicherungsplänen und Spiegelungsordnern und vieles mehr.

Sicherheitsfunktionen aktivieren

Toolkit ist zur Aktivierung der Sicherheitsfunktion für die LaCie Rugged SECURE erforderlich. Installieren Sie Toolkit, um Ihr Gerät über die 256-Bit-Verschlüsselung von Seagate Secure mit einem Kennwortschutz zu versehen.

- [Klicken Sie hier](#) für weitere Informationen zur Aktivierung der Sicherheitsfunktionen.

Einrichten eines Spiegelordners

Erstellen Sie einen Spiegelordner auf Ihrem PC oder Mac, der mit Ihrem Speichergerät synchronisiert wird. Immer wenn Sie in einem Ordner Dateien hinzufügen, bearbeiten oder löschen, aktualisiert Toolkit automatisch den anderen Ordner mit den Änderungen.

- [Klicken Sie hier](#) für Informationen zum Einrichten eines Spiegelungsordners.

Anlegen eines Sicherungsplans (nur Windows)

Erstellen Sie einen Plan, der auf den Inhalt, das Speichergerät und den Zeitplan Ihrer Wahl zugeschnitten ist.

- [Klicken Sie hier](#) für Informationen zum Einrichten eines Sicherungsplans.

Kompatibel mit USB-C-fähigen iPads

Ihr LaCie-Speichergerät kann mit hochgradigeren iPads verwendet werden. So lassen sich Dateien ganz leicht zwischen Computern, Clouddiensten und externen Speichergeräten übertragen. Das iPad eignet sich auch hervorragend für die mobile Bildbearbeitung und den Import von Medien in leistungsstärkere Bild- und Video-Apps.

Siehe [Externer Speicher und iPadOS](#) für weitere Informationen zu folgenden Themen:

- Verbinden von Speicher mit kompatiblen iPads
- Verfügbare Aktionen
- Mehrere Elemente auswählen
- Zugriff auf Speichergeräte in Apps
- Unterstützte externe Speichergeräte und USB-Hubs
- Leistung von externem Speicher am iPad im Vergleich zu Computern
- Thunderbolt-Speichergeräte
- Akkuverbrauch
- Auswerfen
- Speicherformate
- Kennwortschutz
- Toolkit und die erstmalige Verwendung von Laufwerken

Gerät sicher von Ihrem Computer entfernen

Bevor Sie die Kabelverbindung eines Speicherlaufwerks trennen, sollten Sie es immer im Betriebssystem sicher entfernen bzw. auswerfen. Der Computer muss letzte Speicher- und Aufräumvorgänge abschließen, bevor das Laufwerk entfernt werden kann. Wenn Sie die Verbindung vorzeitig trennen und nicht zuvor die Funktion zum sicheren Entfernen verwenden, kann es zur Beschädigung von Dateien kommen.

Windows

Verwenden Sie die Funktion zum sicheren Trennen des Geräts.

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf das Symbol „Hardware sicher entfernen“, um die Geräte anzuzeigen, die Sie auswerfen können.
2. Wenn Sie das Symbol „Hardware sicher entfernen“ nicht finden können, klicken Sie in der Infoleiste auf „Ausgeblendete Symbole einblenden“, um alle Symbole im Infobereich anzuzeigen.
3. Wählen Sie in der Liste das Gerät aus, das Sie auswerfen möchten. Windows zeigt eine Benachrichtigung an, wenn das Gerät sicher entfernt werden kann.
4. Trennen Sie das Gerät vom Computer.

Mac

Auf Macs gibt es mehrere Möglichkeiten zum Auswerfen des Geräts. Nachfolgend werden zwei Optionen beschrieben.

Auswerfen über das Finder-Fenster

1. Öffnen Sie den Finder.
2. Wählen Sie in der Seitenleiste „Geräte“ aus und suchen Sie nach dem Gerät, das Sie auswerfen möchten. Klicken Sie auf das Auswerfen-Symbol rechts neben dem Namen der Festplatte.
3. Sobald das Gerät in der Seitenleiste nicht mehr angezeigt oder das Finder-Fenster geschlossen wird, können Sie das Schnittstellenkabel von Ihrem Mac abziehen.

Auswerfen über den Schreibtisch

1. Ziehen Sie das Symbol Ihres Geräts vom Schreibtisch in den Papierkorb.
2. Wenn das Gerätesymbol nicht mehr angezeigt wird, können Sie das Gerät von Ihrem Mac trennen.

Optionales Formatieren und Partitionieren

Ihr Gerät ist als exFAT (Extended File Allocation Table) vorformatiert und dadurch mit Mac- und Windows-Computern kompatibel.

Dateisystemformat auswählen

Machen Sie Ihre Entscheidung für ein Dateisystemformat von der Frage abhängig, ob **Kompatibilität** oder **Leistung** für Ihre alltägliche Verwendung der Festplatte wichtiger ist.

- **Kompatibilität** – Sie benötigen ein plattformübergreifendes Format, wenn Sie das Laufwerk sowohl an PCs als auch an Mac-Computer anschließen.
- **Leistung** – Wenn Sie die Festplatte nur an einen Computertyp anschließen, können Sie den Kopiervorgang von Dateien optimieren, indem Sie die Festplatte im nativen Dateisystem Ihres Betriebssystems formatieren.

Kompatibilität mit Windows und Mac

exFAT ist ein einfaches Dateisystem, das mit allen Versionen von Windows und neueren Versionen von macOS kompatibel ist. Wenn Sie die Festplatte sowohl mit PCs als auch Mac-Rechnern verwenden, formatieren Sie die Festplatte als exFAT. exFAT bietet zwar plattformübergreifende Kompatibilität mit beiden Computertypen, beachten Sie jedoch Folgendes:

- exFAT ist nicht mit integrierten Sicherungsdienstprogrammen wie Dateiversionsverlauf (Windows) oder Time Machine (macOS) kompatibel bzw. wird dafür nicht empfohlen. Wenn Sie eines dieser Sicherungsdienstprogramme verwenden möchten, sollten Sie die Festplatte für das native Dateisystem des Computers formatieren, auf dem das Dienstprogramm ausgeführt wird.
- exFAT ist kein Journaling-Dateisystem, was bedeutet, dass es anfälliger gegenüber Datenbeschädigungen ist, wenn Fehler auftreten oder die Festplatte nicht ordnungsgemäß vom Computer getrennt wird.

Optimierte Leistung für Windows

NTFS (New Technology File System) ist ein proprietäres Journaling-Dateisystem für Windows. macOS kann NTFS-Volumes lesen, aber nicht nativ darauf schreiben. Das heißt, Ihr Mac kann zwar Dateien von einer NTFS-formatierten Festplatte kopieren, aber keine Dateien zur Festplatte hinzufügen oder davon entfernen. Wenn Sie mit Mac-Rechnern eine größere Flexibilität als diese einseitige Übertragung benötigen, erwägen Sie exFAT.

Optimierte Leistung für macOS

Apple bietet zwei proprietäre Dateisysteme.

Mac OS Extended (auch als Hierarchical File System Plus oder HFS+ bezeichnet) ist ein Dateisystem von Apple, das seit 1998 für mechanische und hybride interne Festplatten verwendet wird. macOS Sierra (Version 10.12) und frühere Versionen nutzen standardmäßig HFS+.

APFS (Apple File System) ist ein Dateisystem von Apple, das für Solid-State-Drives (SSDs) und Flash-basierte Speichersysteme optimiert ist, aber auch mit Festplatten (HDDs) funktioniert. Es wurde bei der Einführung von macOS High Sierra (Version 10.13) vorgestellt. APFS kann nur von Mac-Computern gelesen werden, auf denen High Sierra oder neuer ausgeführt wird.

Beachten Sie bei der Wahl zwischen den Apple-Dateisystemen Folgendes:

- Windows kann APFS- und HFS+-Volumes nicht nativ lesen oder darauf schreiben. Wenn Sie plattformübergreifende Kompatibilität benötigen, sollten Sie die Festplatte als exFAT formatieren.
- Wenn Sie die Festplatte mit Time Machine verwenden möchten:
 - Das Standardformat für macOS Big Sur (Version 11) und neuer ist APFS.
 - Das Standardformat für macOS Catalina (Version 10.15) und früher ist HFS+.
- Wenn Sie mit Ihrer Festplatte Dateien zwischen Mac-Rechnern verschieben möchten, auf denen ältere Betriebssystemversionen laufen, sollten Sie erwägen, die Festplatte als HFS+ anstatt APFS zu formatieren.
- macOS-Dateisysteme und Android: Wenn die Festplatte für macOS formatiert wird, werden Verbindungen zu Android-Mobilgeräten möglicherweise nicht unterstützt.

Weitere Informationen

Weitere Faktoren, die Sie bei der Auswahl des Dateisystemformats berücksichtigen sollten, finden Sie unter [Dateisystemformate im Vergleich](#).

Anleitung zur Formatierung

Anleitungen zum Formatieren Ihrer Festplatte finden Sie unter [Formatieren Ihrer Festplatte](#).

Häufig gestellte Fragen

Die nachfolgend aufgeführten häufig gestellten Fragen bieten Hilfestellung beim Einrichten und Verwenden der LaCie-Festplatte. Für weitere Unterstützung wenden Sie sich an den [LaCie-Kundendienst](#).

Alle Benutzer

Problem: Ich aktiviere die Sicherheitsfunktion und der Fehler „Falscher Code“ wird ausgegeben, wenn ich meinen Sicherheitscode (SID) eingebe

F: Haben Sie auf Großbuchstaben geachtet?

A: Beim vom Werk bereitgestellten Sicherheitscode (SID) wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Großbuchstaben auf dem Beiblatt aus der Verpackung müssen auch ins Toolkit als Großbuchstaben eingegeben werden:

F: Aktivieren Sie die Sicherheitsfunktion nach der Formatierung der Festplatte?

A: Wenn Sie die Sicherheitsfunktion deaktiviert und die Festplatte später formatiert haben, müssen Sie erneut die Sequenz zur Sicherheitseinrichtung durchgehen. Sie werden aufgefordert, den Sicherheitscode (SID) einzugeben – **Sie müssen jedoch das Kennwort eingeben, das Sie bei der erstmaligen Aktivierung der Sicherheitsfunktion festgelegt haben**, und nicht den Sicherheitscode auf dem Beiblatt aus der Verpackung.

Problem: Dateiübertragungen sind zu langsam

F: Sind beide Enden des Ethernet-Kabels ordnungsgemäß verbunden?

A: Sehen Sie sich die folgenden Tipps zur Fehlerbehebung für Kabelverbindungen an:

- Überprüfen Sie beide Enden des USB-Kabels und stellen Sie sicher, dass sie vollständig in ihren jeweiligen Anschlüssen sitzen.
- Ziehen Sie ein Kabel ab, warten Sie 10 Sekunden und verbinden Sie es dann wieder.
- Versuchen Sie ein anderes USB-Kabel.

F: Sind andere USB-Geräte an denselben Anschluss oder Hub angeschlossen?

A: Trennen Sie andere USB-Geräte und prüfen Sie, ob sich die Leistung der Festplatte verbessert.

Problem: Ich besitze einen älteren Computer mit USB 3.0-Anschlüssen (Typ A)

F: Kann ich den USB-3.1-Gen-1-Anschluss der Festplatte mit dem USB-3.0-Anschluss meines Computers verbinden?

A: Ja, das Gerät ist mit USB 3.0-Anschlüssen kompatibel, allerdings liegt dem Produkt kein Kabel mit einem USB-Typ-A-Anschluss bei. Die Datenübertragungsgeschwindigkeit von USB 3.0 ist wesentlich geringer.

Problem: Ich muss einen USB-Hub für meine USB-Geräte verwenden

F: Kann ich meine Festplatte mit einem USB-Hub verwenden?

A: Ja, die Festplatte kann an einen USB-Hub angeschlossen werden. Wenn es bei der Verwendung eines Hubs zu Problemen kommt und die Festplatte zum Beispiel nicht erkannt wird, die Datenübertragung ungewöhnlich langsam ist, die Festplattenverbindung zum Computer sporadisch getrennt wird oder andere Probleme auftreten, sollten Sie die Festplatte zunächst an einem USB-Anschluss Ihres Computers anschließen.

Einige USB-Hubs sind nicht sehr effizient bei der Energieverwaltung, was für angeschlossene Geräte problematisch sein kann. In einem solchen Fall sollten Sie einen USB-Hub mit Stromanschluss in Betracht ziehen, der mit einem Stromkabel versorgt wird.

Problem: Die mitgelieferten USB-Kabel sind zu kurz

F: Funktioniert die Festplatte auch mit einem längeren Kabel?

A: Ja, sofern dieses den USB-Normen entspricht. Für optimale Leistung rät LaCie jedoch dazu, das im Lieferumfang der Festplatte enthaltene Kabel zu verwenden. Wenn Sie ein längeres Kabel verwenden und Probleme mit der Erkennung, den Übertragungsraten oder Verbindungstrennungen auftreten, verwenden Sie das mit der Festplatte gelieferte Originalkabel.

Problem: Bei der Dateiübertragung werden Fehlermeldungen angezeigt

F: Wurde beim Kopieren auf ein FAT32-Volume eine „Error -50“-Meldung angezeigt?

A: Beim Kopieren von Dateien oder Ordnern von einem Computer auf ein FAT32-Volume können bestimmte Zeichen in den Namen nicht kopiert werden. Diese Zeichen sind unter anderem: ? < > / \ :

Überprüfen Sie Ihre Dateien und Ordner, um sicherzustellen, dass diese Zeichen nicht in den Namen enthalten sind.

Wenn dieses Problem immer wieder auftritt oder Sie keine Dateien mit inkompatiblen Zeichen finden können, sollten Sie eine Neuformatierung des Laufwerks mit NTFS (Windows-Benutzer) oder HFS+ (Mac-Benutzer) in Betracht ziehen. Siehe [Optionale Formatierung und Partitionierung](#).

F: Haben Sie eine Fehlermeldung erhalten, die Ihnen mitteilt, dass das Laufwerk beim Beenden des Ruhezustands getrennt wurde?

A: Ignorieren Sie diese Meldung. Das Laufwerk wird trotz des Pop-ups wieder auf dem Desktop gemountet. Wenn Sie den Computer in den Ruhemodus versetzen, fährt die LaCie-Festplatte ebenfalls herunter, um Energie zu sparen. Wenn der Computer aus dem Ruhezustand erwacht, hat das Laufwerk möglicherweise nicht genug Zeit, um hochzufahren, wodurch das Popup erscheint.

Mac

Problem: Das Festplattensymbol erscheint nicht auf meinem Desktop

F: Ist Ihr Finder so konfiguriert, dass er Festplatten auf dem Desktop ausblendet?

A: Öffnen Sie den Finder und dann **Einstellungen | Allgemein | Diese Elemente auf dem Desktop anzeigen**. Bestätigen Sie, dass Festplatten ausgewählt ist.

F: Ist Ihre Festplatte im Betriebssystem gemountet?

A: Öffnen Sie das Festplatten-Dienstprogramm unter **Gehe zu | Dienstprogramme | Festplatten-Dienstprogramm**. Wenn die Festplatte in der linken Spalte aufgelistet ist, überprüfen Sie die Finder-Einstellungen, um zu sehen, warum sie nicht auf dem Desktop angezeigt wird (siehe die Frage oben).

F: Erfüllt Ihr Computer die minimalen Systemanforderungen für die Festplatte?

A: Eine Liste der unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf der Produktverpackung.

F: Haben Sie die richtigen Installationsschritte für Ihr Betriebssystem befolgt?

A: Informieren Sie sich über die Installationsschritte in [Anschließen](#).

Windows

Problem: Die Festplatte wird nicht unter „Computer“ angezeigt

F: Ist die Festplatte im Geräte-Manager aufgeführt?

A: Alle Laufwerke erscheinen an mindestens einer Stelle im Geräte-Manager.

Geben Sie „Geräte-Manager“ in die Suche ein, um das Programm zu starten. Sehen Sie unter Laufwerke nach und klicken Sie auf das Pluszeichen (+), um alle Laufwerke anzuzeigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Laufwerk in der Liste aufgeführt ist, trennen Sie es sicher und schließen Sie es dann wieder an. Der geänderte/neue Eintrag ist Ihre LaCie-Festplatte.

F: Wird neben Ihrer Festplatte ein ungewöhnliches Symbol angezeigt?

A: Der Windows-Geräte-Manager zeigt in der Regel Informationen zu Fehlern bei Peripheriegeräten an. Der Geräte-Manager kann zwar bei der Fehlerbehebung der meisten Probleme helfen, zeigt aber möglicherweise nicht die genaue Ursache an oder bietet keine präzise Lösung.

Ein ungewöhnliches Symbol neben dem Laufwerk kann auf ein Problem hinweisen. Zum Beispiel kann anstelle des Geräteklassensymbols ein Ausrufezeichen, Fragezeichen oder ein X angezeigt werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol und wählen Sie Eigenschaften. Auf der Registerkarte „Allgemein“ finden Sie einen möglichen Grund, warum das Gerät nicht wie erwartet funktioniert.